

„Das wird Arbeitsplätze vernichten“: Biden-Regierung will künftige Verpachtungen in einer der reichsten Kohleregionen Amerikas beenden

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Mai 2024

NICK POPE, Mitwirkender, 16. Mai 2024, Daily Caller News foundation

Die Biden-Regierung beabsichtigt, künftige Verpachtungen in großen Teilen der wichtigsten Kohleförderregion der USA zu beenden.

Das Bureau of Land Management (BLM) hat am Donnerstag vorgeschlagen, künftige Pachtverträge in einem beträchtlichen Teil des Powder River Basin, einer kohlereichen geologischen Formation, die Teile von Wyoming und Montana umfasst, faktisch zu verbieten. Das Powder River Basin lieferte nach Angaben der US Energy Information Administration im Jahr 2019 etwa 43 % der in den USA produzierten Kohle.

Das BLM veröffentlichte einen endgültigen Plan, nachdem es alternative Optionen in Betracht gezogen hatte, die den Status quo beibehalten oder die künftige Kohlepachttätigkeit in dem Gebiet eingeschränkt, aber nicht beendet hätten. Die Behörde entschied sich dafür, den Vorschlag „keine Pacht“ durchzuziehen, der „keine von BLM verwaltete Kohle für die Pacht innerhalb des Planungsgebiets verfügbar machen würde“, so der Text der endgültigen Folgenabschätzung.

Related:<https://dailycaller.com/2023/05/24/oil-gas-industry-brace-biden-drilling-rules/>

Zum Thema. „Wir erwarten nichts Gutes“: Ölbohrer wappnen sich für Bidens neue Regeln

... Umweltschützer drängen die Regierung auch dazu, die Kosten für Bürgschaften zu erhöhen, also das Geld, das Ölkonzerne zurücklegen müssen, um mögliche Sanierungskosten zu bezahlen, bevor sie bohren können, berichtete E&E.

Umweltschutzorganisationen begrüßten den Schritt und versicherten, dass durch die Entscheidung des BLM 6 Milliarden Tonnen Kohle im Boden bleiben werden. Das Gebiet, das von der Entscheidung des BLM am Donnerstag betroffen ist, beschränkt sich auf den Nordosten Wyomings und umfasst Teile von Gillette, Wyoming.

„So sieht wahre Führungsstärke in Sachen Klima und Energie aus“, sagte Jeremy Nichols, ein leitender Anwalt des Center for Biological Diversity, zu der Entscheidung. „Ich begrüße, dass das Innenministerium erkannt hat, dass wir nicht mit teurerer Kohle

belastet werden sollten, sondern mit sauberer, erschwinglicher Energie, die unser Klima für zukünftige Generationen schützt.“

Der republikanische Senator von Wyoming, John Barrasso, kritisierte den Vorschlag jedoch scharf.

„Präsident Biden führt weiterhin Krieg gegen die Kohlegemeinden und -familien in Wyoming. Dieser kurzsichtige Plan wird zukünftige Kohlepachtverträge im Powder River Basin in Wyoming zunichtemachen – dem energiereichsten Gebiet des Landes. Dies wird Arbeitsplätze vernichten und Wyoming könnte Hunderte Millionen Dollar kosten, die für öffentliche Schulen, Straßen und andere wichtige Dienstleistungen in unseren Gemeinden verwendet werden.“

Insbesondere der ehemalige Präsident Barack Obama versuchte während seiner Amtszeit, ein Moratorium für Kohlepachtverträge im Powder River Basin durchzusetzen, doch ein Bundesgericht lehnte dieses Vorhaben im Februar ab, wie WyoFile berichtet.

Die Biden-Regierung hat seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2021 die Kohlenutzung aggressiv reguliert, um ihre umfassende Klimaagenda voranzutreiben. Auf dem Klimagipfel der Vereinten Nationen 2023 schloss sich die Regierung einer internationalen Verpflichtung an, keine neuen Kohlekraftwerke zu bauen und diejenigen, die noch in Betrieb sind, schrittweise abzuschalten, so The Associated Press.

Unterdessen genehmigte China – die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt und mit Abstand größter „Umweltverschmutzer“ – Beitrag Centre for Research on Energy and Clean Air im Jahr 2022 durchschnittlich zwei neue Kohlekraftwerke pro Woche. Nach einem Bericht des Global Energy Monitor entfielen 2023 auch 95 % der weltweiten Bautätigkeit für neue Kohlekraftwerke auf China.

BLM antwortete nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/05/16/biden-admin-powder-river-basin-coal-leasing/>

Übersetzt durch Andreas Demmig